

EAN-Newsletter Winter 2025



NEWSLETTER

We care... since 1989



Liebe EAN-Mitglieder,

Sie lesen gerade den letzten Newsletter des Jahres 2025. Ich möchte nicht nur das Jahr zusammenfassen, sondern Ihnen auch für die fruchtbare Zusammenarbeit danken. Für das Europäische Netzwerk für das Altern war es ein erfolgreiches Jahr. Wir haben **22 neue Mitglieder aus 12 Ländern** begrüßt. Wir haben intensiv an zwei umfassenden Berichten gearbeitet: *„Auf dem Weg zu einem Rahmen für eine nachhaltige, gerechte und verantwortungsvolle Finanzierung der Altenpflege in der Europäischen Union“* und einem Folgebericht über *die Digitalisierung im Langzeitpflegesektor*, der Anfang 2026 vorgestellt wird.

Wir haben außerdem eine europäische Arbeitsgruppe zu den Lebensbedingungen und dem Umfeld älterer Menschen eingerichtet.

Für 2026 planen wir zwei Mitgliedertreffen in **Neapel (Mai)** und **Warschau (Herbst)** sowie mehrere Webinare für unsere Mitglieder. Außerdem bereiten wir ein Treffen mit Kommissarin **Roxana Minzatu** im Jahr 2026 vor. Darüber hinaus werden wir am nächsten **Kongress des Global Ageing Network im Jahr 2027** teilnehmen, der in Europa, in **Prag**, stattfinden wird.

Im Laufe des Jahres 2025 gab es noch viele weitere Aktivitäten. Wir werden sie alle im **Jahresbericht 2025 vorstellen**, den Sie in Kürze von uns erhalten werden.

Im Namen des gesamten EAN-Teams wünschen wir Ihnen frohe Festtage und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Jiri Horecky

Präsident und CEO von EAN



EAN-Familie – neue Mitglieder



Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die EAN-Familie weiter wächst. In den letzten Monaten haben wir neue Mitglieder begrüßt, die unsere Mission teilen, die Qualität der Pflege, Unterstützung und Dienstleistungen in ganz Europa zu verbessern.

Die Kontaktdaten aller neuen und bestehenden Mitglieder finden Sie auf der interaktiven Karte auf der **EAN-Website**, auf der die Mitglieder nach Ländern aufgelistet sind.

Wenn Sie daran interessiert sind, Mitglied zu werden, kontaktieren Sie uns bitte unter **info@ean.care**.

Zu unseren neuen Mitgliedern gehören (genehmigt zum 1. Januar 2026):

- Anume – Tschechische Republik
- Cyprus Third Age Observatory – Zypern
- Workforce Edge Consulting Inc. – Belgien
- Senior Care Service Kft. – Ungarn
- Clementas – Tschechische Republik
- Dementalent – Niederlande

Rückblick auf den Global Ageing Congress on Long-Term Care in Boston



Als Präsident des European Ageing Network hatte ich die Ehre, gemeinsam mit führenden Vertretern aus dem Bereich Altenpflege aus mehr als **20 Ländern** am Global Ageing Congress on Long-term Care 2025 in Boston teilzunehmen. Diese außergewöhnliche Zusammenkunft, die in Verbindung mit der Global Ageing

Network Biennial Conference und der LeadingAge Annual Meeting stattfand – bewies einmal mehr, dass die Wirkung weit über die Konferenzsäle hinausgeht, wenn die globale Gemeinschaft zusammenkommt.

Bei der Eröffnung der gemeinsamen Konferenz am 2. November begrüßten **Vic Rayner**, Vorstandsvorsitzender des Global Ageing Network, und **Katie Smith Sloan**, Präsidentin und CEO von LeadingAge, die internationale Gemeinschaft mit einer Botschaft, die ich voll und ganz teile: Unsere Herausforderungen mögen sich in ihrer Form unterscheiden, aber nicht in ihrem Wesen

. Das Altern ist universell; unsere Arbeit muss ebenso vereint sein. Ihre Worte brachten genau das zum Ausdruck, woran wir in Europa seit langem glauben: Fortschritte in der Altenpflege müssen global, vernetzt und kontinuierlich sein.

Während der gesamten Woche verbanden die Sitzungen zu internationalen Perspektiven Erfahrungen aus Australien, China, Indien, Kenia, Belgien und vielen anderen Ländern. Wir diskutierten über altersfreundliche Städte, Wege zur Beschäftigung, KI-Ethik, Datenkooperation und gemeindenahe Pflege. Jedes Thema spiegelte dieselbe Wahrheit wider: Vielfalt stärkt Innovation.

Als ich Boston verließ, fühlte ich mich voller neuer Energie und Überzeugung. Das Konferenzmotto **„Ripples of Impact“** (Wellen der Wirkung) ist mehr als nur ein Slogan – es spiegelt genau wider, was globale Zusammenarbeit bewirken kann. Jede geteilte Idee, jede Verbindung, jede Innovation sendet Wellen aus, die das Leben älterer Menschen auf der ganzen Welt verbessern.

Und nun lade ich alle Kollegen, Partner und Freunde mit großer Begeisterung herzlich ein:

**Nehmen Sie am nächsten Weltkongress für Alter und
Langzeitpflege teil
Langzeitpflege vom 7. bis 9. September 2027 in Prag
(Tschechische Republik)**

Gemeinsam veranstaltet vom Global Ageing Network, dem European Ageing Network und dem tschechischen Verband der Sozialdienstleister. Lassen Sie uns den Dialog fortsetzen, unsere Zusammenarbeit vertiefen und gemeinsam die Zukunft des Alterns gestalten.

Jiri Horecky

Präsident und CEO des EAN

**Abschließender EAN-Bericht zur Finanzierung
soll im Januar 2026 veröffentlicht werden**

Vor mehr als anderthalb Jahren begann die **Arbeitsgruppe „Finanzierung“** damit, Optionen für die Aufrechterhaltung **einer angemessenen Finanzierung der Altenpflege in der Zukunft** zu prüfen. Aufgrund der alternden Bevölkerung steigt die Nachfrage nach Pflege, Unterstützung und geeignetem Wohnraum für ältere Menschen. Gleichzeitig werden die **Grenzen der öffentlichen Finanzierung** deutlich.

Die Arbeitsgruppe hat die Möglichkeiten einer Kombination **von privater und öffentlicher Finanzierung** untersucht. Welche Voraussetzungen und Grundsätze sind dabei wichtig? Und welche Formen der privaten Finanzierung gibt es in europäischen Ländern? Die Arbeitsgruppe hat organisiert

Mehrere Treffen zur weiteren Ausarbeitung dieses Themas. Die Erfahrungen der Mitglieder mit verschiedenen

Finanzierungsformen wurden auch auf verschiedenen EAN-Mitgliedertreffen diskutiert. Nach der Veröffentlichung des Berichts im nächsten Monat wird er auch **verschiedenen Interessengruppen** in der Europäischen Union vorgestellt. Der Bericht unterstützt die EAN-Mitglieder auch dabei, dieses Thema mit ihren Interessengruppen in ihren eigenen Ländern zu diskutieren.

Aad Koster

EAN-Vizepräsident

Projekt-Highlights

WELL CARE-Generalversammlung in Kopenhagen



Die dritte Generalversammlung des WELL CARE-Projekts fand **am 2. und 3. Dezember 2025 in Kopenhagen** im Hotel Ottilia statt. Projektpartner aus ganz Europa kamen zusammen, um die Fortschritte zu überprüfen, das Feedback der Europäischen Kommission zu reflektieren und Prioritäten für das dritte Jahr der Umsetzung festzulegen.

Am ersten Tag standen der Projektfortschritt und die Entscheidungsfindung innerhalb der wichtigsten Arbeitspakete, darunter WP2, WP3 und WP4, im Mittelpunkt. Die Diskussionen befassten sich mit abgeschlossenen Aufgaben, anstehenden Ergebnissen und der strategischen Ausrichtung innerhalb des Konsortiums. Die Teilnehmer überprüften außerdem die Ergebnisse der technischen Überprüfung und diskutierten Empfehlungen für die nächste Phase des Projekts.

Am zweiten Tag verlagerte sich der Fokus auf Projektmanagement, nationale BLN-Aktivitäten, Verbreitung, Nachhaltigkeit und wissenschaftliche Kommunikation. **Das European Ageing Network (EAN) wurde durch Karel Vostrý, Direktor des EAN und Projektmanager, sowie Vojtěch Mericka, Forscher, vertreten.** Das Treffen endete mit einer gemeinsamen Verpflichtung zur Stärkung der Zusammenarbeit und zur Maximierung der Auswirkungen auf die langfristige Pflege Systeme in Europa.

Karel Vostrý

EAN-Direktor

Erfahren Sie hier mehr über das WELL CARE-Projekt.



**Co-funded by
the European Union**

Finanziert durch die Europäische Union (**Fördervereinbarung Nr. 101137468**). Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Gesundheit und Digitales wider. Weder die Europäische Union noch die Förderbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

Aufbau von Kompetenzen und Rekrutierungswegen für die Langzeitpflege in Europa (B-Care)



LaMP
Labor Mobility Partnerships

Die rasch alternde Bevölkerung Europas schafft eine beispiellose Nachfrage nach Langzeitpflegediensten

, doch der Sektor ist mit einem kritischen Arbeitskräftemangel konfrontiert. Bis 2040 werden zusätzlich 13,5 Millionen Pflegekräfte benötigt, um das derzeitige Pflegeverhältnis aufrechtzuerhalten. **LaMP** (Mitglied der EAN) führt das B-Care-Projekt mit dem Ziel durch, die technischen und institutionellen Grundlagen für eine künftige Zusammenarbeit im Bereich der Arbeitskräftemobilität in der Langzeitpflege zu schaffen.

Die B-Care-Initiative läuft über einen Zeitraum von 10 Monaten bis Mai 2026 und richtet sich an vier EU-Mitgliedstaaten (Frankreich, Griechenland, Irland und Malta) sowie vier Partnerländer (Marokko, Ägypten, Bangladesch und Pakistan). Das Projekt befasst sich mit einer grundlegenden Herausforderung: Obwohl Pflegehelferinnen und Pflegehelfer das Rückgrat der Altenpflege bilden, gibt es für diesen Beruf nur begrenzte Einstellungsmöglichkeiten und es fehlt ein standardisierter Referenzrahmen.

Das Projekt verfolgt zwei Hauptziele:

- Erstens: Entwicklung eines gemeinsamen Kompetenzrahmens für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer, um gemeinsame Standards für die Ausbildung und Kompetenzbewertung zwischen ausgewählten EU- und Partnerländern festzulegen. Dieser Rahmen wird die Ausbildungserwartungen angleichen und transparente Einstellungskriterien für Arbeitgeber schaffen.
- Zweitens soll auf dieser Grundlage ein Mobilitätsprogramm für eine mögliche zukünftige Umsetzung entworfen werden, das eine faire und nachhaltige Migration von Pflegekräften fördert.

B-Care wird einen praktischen Entwurf für eine strukturierte Arbeitskräftemobilität erstellen. Die Initiative bringt öffentliche und private Interessengruppen zusammen, um Lösungen zu entwickeln, die Arbeitnehmern auf der Suche nach Beschäftigungsmöglichkeiten, Arbeitgebern mit Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen und Gesellschaften, die nachhaltige Pflegesysteme benötigen, zugutekommen.

Im Rahmen des Projekts bittet LaMP Sie um Ihre Unterstützung bei der Teilnahme an dieser kurzen **UMFRAGE** (Dauer: 10–15 Minuten). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **Salvatore Petronella** unter spetronella@lampforum.org.

Salvatore Petronella

Leiter Wissen und Einfluss – LaMP

**EAN-Generalversammlung in Lissabon Vielen Dank
für Ihre Teilnahme**



Die EAN-Generalversammlung, die im Oktober 2025 in Lissabon stattfand, brachte EAN-Mitglieder und -Partner zu zwei intensiven und inspirierenden Tagen voller Diskussionen, Zusammenarbeit und Austausch zusammen.

Wir möchten **uns bei allen Teilnehmern** für ihre aktive Beteiligung sowohl an der Generalversammlung als auch am Begleitprogramm, einschließlich der Besichtigung der Einrichtung, den Arbeitsgruppensitzungen und dem gemeinsamen Abendessen, **bedanken**. Ihr Engagement und Ihre Beiträge haben einmal mehr die Stärke der EAN-Gemeinschaft und unser gemeinsames Engagement für die Förderung der sozialen und langfristigen Pflege in ganz Europa unter Beweis gestellt.

Alle **Präsentationen, Sitzungsprotokolle und zugehörigen Dokumente** der Sitzung in Lissabon stehen nun **online zum Download** bereit, darunter auch das offizielle **Protokoll** der Generalversammlung und Begleitmaterialien.

Wir freuen uns schon auf unsere **nächste EAN-Generalversammlung**, die vom **5. bis 6. März 2026 in Neapel, Italien**, stattfinden wird. Die Vorbereitungen laufen in enger Zusammenarbeit mit unseren italienischen Mitgliedern, und wir werden Sie über die Entwicklung des Programms auf dem Laufenden halten.

Wir freuen uns darauf, Sie bald wiederzusehen.

Karel Vostrý
EAN-Direktor

Global Ageing Network veröffentlicht Jahresbericht 2025



Das **Global Ageing Network** (GAN) hat seinen Jahresbericht 2025 veröffentlicht, in dem die wichtigsten Erfolge des vergangenen Jahres hervorgehoben werden, darunter globale Lobbyarbeit, Initiativen im Bereich Personal und Technologie sowie die erfolgreiche gemeinsame Konferenz in Boston, an der Fachleute für Altenpflege aus mehr als 20 Ländern teilnahmen.

Als Mitglied des Global Ageing Network schätzt das European Ageing Network (EAN) diese fortgesetzte internationale Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement für die Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen weltweit.

Der vollständige Jahresbericht ist online verfügbar und bietet einen Überblick über die Aktivitäten, Partnerschaften und Prioritäten des GAN für das kommende Jahr.

Lesen Sie den GAN-Jahresbericht hier.

Karel Vostrý

EAN-Direktor

**LTCF Het Heiveld im Europäischen Parlament für grüne
Altenpflege ausgezeichnet**



LTCF Het Heiveld (öffentlicher Dienst **der Stadt Gent**, EAN-Mitglied, Belgien) wurde im Europäischen Parlament in Brüssel für seine Bemühungen zur Verbesserung der Lebensqualität seiner Bewohner mit einer prestigeträchtigen Auszeichnung und einem Preis geehrt. Die New European Bauhaus Prizes 2025 wurden am 30. September verliehen.

Het Heiveld wurde Zweiter in der Kategorie „Wiederverbindung mit der Natur“ und aus Hunderten von Projekten in ganz Europa ausgewählt. **Green Elderly Care** ist ein Projekt zur Verbesserung der Lebensqualität von Bewohnern von Langzeitpflegeeinrichtungen durch die Schaffung einer grünen, artenreichen Umgebung, die soziale Interaktion, Teilhabe und Zugehörigkeit fördert. **Wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen**, dass sinnvolle Aktivitäten in der Natur, Artenvielfalt und starke Gemeinschaftsbindungen zum Wohlbefinden beitragen.

Das Projekt ist **inklusiv und partizipativ** und stellt sicher, dass alle Bewohner – unabhängig von ihren körperlichen, psychischen oder sozialen Bedürfnissen – davon profitieren können. **Die aktive Einbeziehung** von Bewohnern, Familien und Mitarbeitern stärkt die Autonomie und Entscheidungsfindung.

Folgen Sie LTCF Het Heiveld auf **Facebook** und besuchen Sie die **Website** für weitere Informationen.

Geert Roggeman

LTCF Het Heiveld – Direktor

Brückenschlag zwischen Gesundheit, Pflege und Technologie im europäischen Wandel zur Langlebigkeit

Die Age-It-Wissenschaftler Marco Albertini, Filippo Cavallo und Antonio Cherubini haben einen neuen Artikel veröffentlicht, in dem sie die dringende Notwendigkeit hervorheben, **Gesundheitsversorgung, Sozialfürsorge und technologische Innovation** als Reaktion auf die alternden Gesellschaften Europas besser miteinander zu verknüpfen.

Auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse und Expertengespräche argumentieren die Autoren, dass fragmentierte Systeme und isolierte Maßnahmen nicht mehr ausreichen. Stattdessen fordern sie **personenbezogene, integrierte Ansätze**, die ältere Menschen unterstützen, informelle Pflegekräfte anerkennen und stärken

informelle Pflegekräfte anerkennen und stärken und sicherstellen, dass Technologie den Menschen dient, anstatt sie zu ersetzen.

Der Artikel betont auch die Bedeutung der Prävention über den gesamten Lebensverlauf hinweg, der Verringerung territorialer Ungleichheiten in der Pflege und der Schließung der Lücke zwischen Forschungsergebnissen und der Umsetzung politischer Maßnahmen.

Lesen Sie hier den vollständigen Artikel.

Karel Vostrý

EAN-Direktor



**Zyprische Beobachtungsstelle für das dritte
Lebensalter erhält Menschenrechtspreis
2025**



Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass das **Cyprus Third Age Observatory (CTAO)**, das ab dem **1. Januar 2026** Mitglied des European Ageing Network sein wird, vom Außenministerium der Republik Zypern mit dem **Menschenrechtspreis „Stella Souliotis“ für 2025** ausgezeichnet wurde.

Mit dieser Auszeichnung wird **das langjährige Engagement** des CTAO **für den Schutz der Rechte, der Würde und der Gleichstellung älterer Menschen** sowie sein Einsatz gegen Altersdiskriminierung, Vernachlässigung, Missbrauch und soziale Ausgrenzung gewürdigt. Die Preisverleihung fand am **17. Dezember 2025** im Außenministerium in Zypern statt.

Lesen Sie hier den vollständigen Artikel.



5. bis 6. Mai 2026 – EAN-Generalversammlung – Neapel/Italien/

**16. März 2026, 13:00–14:00 Uhr – EAN-Webinar: NIS2 und
Cybersicherheit in sozialen Diensten**

EAN-Newsletter in mehreren Sprachen

Die EAN-Newsletter werden nun **maschinell übersetzt** und sind in Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Polnisch und Tschechisch verfügbar.

Bitte **leiten Sie die Newsletter** an Ihre Mitglieder **weiter**, damit diese sich ein besseres Bild von den Aktivitäten der EAN machen können.

Alle Ausgaben sind jederzeit hier verfügbar.

Über EAN



Das Europäische Netzwerk für das Altern (European Ageing Network) vereint über 13.000 Pflegeanbieter aus 30 europäischen Ländern, darunter gewinnorientierte, gemeinnützige und öffentliche Organisationen. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, die Lebensqualität älterer Menschen durch hochwertige Wohnmöglichkeiten, Dienstleistungen und Pflege zu verbessern. Ihre Bemühungen sind eine Reaktion auf die großen demografischen Veränderungen, die durch die steigende Lebenserwartung und niedrige Geburtenraten verursacht werden und erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft, die soziale Sicherheit, die Gesundheitssysteme, den Arbeitsmarkt und vieles mehr haben.

www.ean.care



EAN bedankt sich bei seinen Partnern für ihre Unterstützung im Jahr 2025



Möchten Sie über unsere neuesten Nachrichten auf dem Laufenden bleiben? Abonnieren Sie den EAN-Newsletter: info@ean.care Möchten Sie unsere E-Mails nicht mehr erhalten? Hier können Sie sich abmelden.